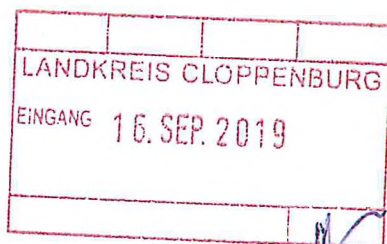




Gemeinde Essen/Oldb. · Postfach 11 62 · 49627 Essen/Oldb.

**Landkreis Cloppenburg
- Kreisschulbaukasse -
Eschstraße 29
49661 Cloppenburg**



**FB II - Zentrale Aufgaben,
Planen und Bauen**

Rathaus · Peterstraße 7
49632 Essen/Oldb.
Telefon: 05434 – 88 0
Telefax: 05434 – 88 38

www.essen-oldb.de
gemeinde@essen-oldb.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:	08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Montag und Dienstag:	14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag:	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Aktenzeichen:

Bearbeiter(in): Herr Meyer
Zimmer 15

Durchwahl: 05434 – 88 15
E-Mail: m.meyer@essen-oldb.de

Essen/Oldb.,
12.09.2019

Antrag auf Gewährung eines Zuschusses aus der Kreisschulbaukasse für den Umbau und die Erweiterung der Grundschule Essen

Sehr geehrte Damen und Herren,

für den Umbau und die Erweiterung der Grundschule Essen beantragt die Gemeinde Essen als Schulträger entsprechend den Richtlinien zur Förderung des Schulbaues eine Zuwendung

in Höhe von 2.749.163,60 €.

Dies entspricht einem Drittel der zuwendungsfähigen Kosten. Eine entsprechende Berechnung ist beigelegt.

Für die Erstausrüstung des umgebauten und erweiterten Schulgebäudes wird ein weiterer Antrag auf Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse gestellt. Derzeit liegt noch keine Kostenübersicht für die nötige Erstausrüstung der neuen Räume unter Berücksichtigung der weiter nutzbaren vorhandenen Ausstattung vor.

Die Grundschule Essen ist derzeit eine 3-zügige Ganztagschule. Das Schulgebäude ist in den letzten Jahrzehnten mehrfach erweitert und umgebaut worden. Der älteste Teil wurde vor 1950 errichtet, 1956 wurde das Obergeschoss aufgestockt und um die jetzt noch bestehende Toilettenanlage erweitert. Das Obergeschoss über den Sanitäranlagen wurde 1985 zu Lehrer- und Verwaltungsräumen umgebaut.

An der westlichen Seite erfolgte 1965 ein Anbau mit einem Treppenhaus und 4 Klassenräumen. Eine Multifunktionshalle wurde 1992 zwischen dem Ost- und Westflügel eingebaut. 2009 wurde ein Klassenraum zur Mensa umgebaut, um das Mittagessen im Rahmen der Ganztagschule zu gewährleisten. Darüber hinaus erfolgten immer wieder Sanierungen und kleinere Um- und Anbauten.

Das Schulgebäude ist auf Grund der umfangreichen Umbauten sehr verbaut. Die sanitären Einrichtungen sind veraltet und entsprechen nicht mehr den hygienischen Anforderungen. Die Verwaltungs- und Lehrerräume völlig unzureichend, Besprechungs- und Förderräume gibt es nicht. Kleine Büros müssen von Verwaltung und Lehrern/Schulleitung gemeinsam genutzt werden. Die Anforderungen an die Inklusion erfüllt die Schule nicht.

Darüber hinaus ist die Schule in allen Bereichen, insbesondere seit Einführung der Ganztagschule sehr beengt. Die Klassenräume reichen für die Zukunft nicht mehr aus. Wie aus der Einwohnerentwicklung hervorgeht wird ab dem Schuljahr 2021/22 die 1. Klasse und dann jeder folgende Jahrgang 4-zügig sein. Bereits in den Schuljahren 2016/17 und 2017/18 war jeweils 1 Jahrgang 4-zügig. Der Unterricht erfolgte in Containern auf dem Schulgelände.

Auf Grund dieses erhöhten Raumbedarfs bei den Klassenräumen, den Verwaltungs- und Lehrerräumen, den dringend sanierungsbedürftigen Sanitäranlagen wurde durch eine Arbeitsgruppe ein Zukunftskonzept entwickelt. Es wurde eine Bestands- und Nutzwertanalyse für das vorhandene Schulgebäude erstellt. Ein Schulentwicklungsplaner wurde einbezogen. Letztlich wurde von den politischen Gremien 2017 beschlossen, einen Anbau unter Nutzung des jetzigen Gebäudeteiles zu verwirklichen und den Nordflügel mit den sanitären Einrichtungen abzureißen.

Mit der Planung wurde die ARGE Schröder Architekten Partnerschaft mbB / STB Sabotke-Timm & Partner PartGmbH / igb Ingenieurbüro G. Berg GmbH unter Federführung von Schröder Architekten, Bremen, beauftragt.

Die Ausführungsplanungen sind abgeschlossen, der Bauantrag liegt dem Bauamt des Landkreises Cloppenburg mit Az. 1900/2019 zur Genehmigung vor. Ein Baubeginn steht unmittelbar bevor.

Mit Vertretern des Landkreises erfolgte Anfang 2017 das erste Vorgespräch bezüglich einer Förderung aus der Kreisschulbaukasse und der förderfähigen notwendigen Maßnahmen. Grundlage der Planungen ist das „Standartraumprogramm für Grundschulen der Landeshauptstadt Hannover“. Aus der beigefügten Nutzflächenzusammenstellung sind alle einzelnen Räume ersichtlich, die nach Abschluss der Maßnahmen zur Verfügung stehen. Die Planungen erfolgten sehr funktional und platzsparend, es sind trotzdem alle notwendigen Räumlichkeiten abgebildet, um eine zukunftsorientierte Grundschule zu erhalten, die den pädagogischen Ansprüchen gerecht wird und alle Anforderungen der Inklusion erfüllt.

Die Planungsunterlagen (Lageplan, Grundrisse, Ansichten) aus dem Bauantrag sowie ein Projektzeitenplan sind beigelegt.

Die ausführliche Kostenberechnung des Architekturbüros liegt an. Auf dieser Grundlage erfolgte die Ermittlung der beantragten Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse.

Ich bitte um Gewährung des beantragten Zuschusses und Auszahlung in Form von Abschlägen von jeweils 50 % zu Beginn der Jahre 2020 und 2021.

Mit freundlichen Grüßen


Kreßmann



Bankverbindungen der Gemeinde Essen/Oldb.

Landessparkasse zu Oldenburg
Oldenburgische Landesbank
Volksbank Essen-Cappeln e.G.
Postbank Hannover

IBAN: DE94 2805 0100 0083 4040 04
IBAN: DE84 2802 0050 3843 5566 00
IBAN: DE72 2806 3526 0010 2431 00
IBAN: DE79 2501 0030 0004 5633 01

BIC: SLZODE22XXX
BIC: OLBODEH2XXX
BIC: GENODEF1ESO
BIC: PBNKDEFF250

